

BOTSCHAFT ZUR JAHRES- RECHNUNG

Standarddokumentation

Bericht vom 04. Oktober 2019

Hinweise durch das Amt für Volksschule (AV) in blauer Schrift
Durch die Schulgemeinde zu ergänzende Stellen in roter Schrift



INHALTSVERZEICHNIS / TRAKTANDENLISTE

In der Traktandenliste nur jene Positionen aufführen, welche für die Schulgemeindeversammlung relevant sind.

1	Anmerkungen zur Standarddokumentation durch das Amt für Volksschule	2
2	Protokoll der letzten Schulgemeindeversammlung	2
3	Jahresbericht	2
4	Genehmigung der Jahresrechnung	2
4.1	Genehmigung durch die Schulbehörde	2
4.2	Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission (RPK).....	2
4.3	Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung durch die Stimmbürger....	3
4.4	Antrag zur Verwendung des Ertragsüberschusses durch die Stimmbürger	3
4.5	Vollständigkeitserklärung.....	4
5	Jahresrechnung 20xx.....	5
5.1	Rechnungsbotschaft / Budgetbotschaft	5
5.2	Verbuchung der Gewinnverwendung	5
5.3	Kommentar Jahresrechnung	7
5.4	Bilanz.....	8
5.5	Erfolgsrechnung (ER)	9
6	Anhang	13
6.1	Grundsätze der Rechnungslegung	13
6.2	Eigenkapitalnachweis	14
6.3	Rückstellungsspiegel.....	14
6.4	Beteiligungsspiegel.....	15
6.5	Gewährleistungsspiegel	15
6.6	Anlagespiegel	16
6.7	Verpflichtungskredite	16
6.8	Finanzkennzahlen	17

1 Anmerkungen zur Standarddokumentation durch das Amt für Volksschule

Dieses Dokument soll eine Hilfe zur Erstellung der Botschaft zur Jahresrechnung sein. Hierzu werden in der Standarddokumentation sämtliche obligatorischen Bestandteile einer Botschaft zur Jahresrechnung abgebildet. Weiter sind Hinweise durch das AV hinsichtlich einzelner Bestandteile sowie zu Abschlussthemen enthalten, welche aber in einer Botschaft nicht wie in der Standarddokumentation übernommen werden müssen.

2 Protokoll der letzten Schulgemeindeversammlung

Sofern Beschlüsse für Budget oder Jahresrechnung nicht mittels Urnenabstimmung erfolgten.

3 Jahresbericht

Individuelle Berichterstattung über die obligatorische Regelschule in der abgelaufenen Periode.

4 Genehmigung der Jahresrechnung

4.1 Genehmigung durch die Schulbehörde

Die Schulbehörde ist für die Jahresrechnung der Schulgemeinde verantwortlich und hat diese genehmigt.

4.2 Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die RPK hat die Jahresrechnung 20xx der Schulgemeinde xx in der von der Schulbehörde beschlossenen Fassung vom tt.mm.jjjj geprüft.

(Bericht/Testat RPK)

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 20xx der Schulgemeinde xx und dem Antrag zur Verwendung des Ertragsüberschusses entsprechend dem Antrag der Schulbehörde zu genehmigen.

Ort, Datum
Personen/Unterschriften

4.3 Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung durch die Stimmbürger

Die Schulbehörde beantragt die Jahresrechnung 20xx wie folgt zu genehmigen:

Erfolgsrechnung	Aufwand	31'039'830
	<u>Ertrag</u>	<u>31'255'000</u>
	Ertragsüberschuss (vor Verwendung)	215'170
Investitionsrechnung	Ausgaben	5'342'200
	<u>Einnahmen</u>	<u>2'500'000</u>
	Nettoinvestition	2'842'200

Sofern ein Aufwandüberschuss besteht, ist die Belastung des zweckfreien Eigenkapitals (Bilanzüberschuss) durch den Aufwandüberschuss innerhalb dieses Traktandums zu genehmigen. In diesem Fall ist das Traktandum 3.4 nicht notwendig.

4.4 Antrag zur Verwendung des Ertragsüberschusses durch die Stimmbürger

Die Schulbehörde beantragt den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

<u>Ertragsüberschuss</u>	215'170
Einlage in den Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten	100'000
Einlage in die Vorfinanzierungen (für spezifisches Investitionsvorhaben)	50'000
Vornahme von zusätzlichen Abschreibungen (zu bilanzieren)	50'000
Zuweisung in zweckfreies Eigenkapital (Bilanzüberschuss)	15'170

Ort, Datum

Schulbehörde/Schulpräsidium

4.5 Vollständigkeitserklärung

Wir bestätigen, dass

- alle buchungspflichtigen Geschäftsfälle in der vorliegenden Jahresrechnung erfasst sind;
- sämtliche bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte und Verpflichtungen berücksichtigt sind;
- allen bilanzierungspflichtigen Risiken und Wertebussen bei der Bewertung und Festsetzung der Wertberichtigungen und Rückstellungen genügend Rechnung getragen worden ist;
- alle Eventualverpflichtungen, Bürgschaften und Beteiligungsverhältnisse im Anhang aufgeführt sind;
- uns keine tatsächlichen oder vermuteten dolosen Handlungen bekannt sind, in die Mitglieder des Gemeinderates oder Mitarbeitende mit einer wesentlichen Funktion innerhalb der internen Kontrolle involviert sind,
- uns keine dolosen Handlungen bekannt sind, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben könnten,
- alle vertraglichen Vereinbarungen und gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind, deren Nicht-Erfüllung eine wesentliche Auswirkung auf die Jahresrechnung haben könnten,
- alle Angaben im Anhang zur Jahresrechnung vollständig und richtig aufgeführt sind;
- alle zum Verständnis des Jahresergebnisses nötigen Informationen in den Kommentaren zur Rechnung enthalten sind.

Ort, Datum
Schulgemeinde xx

xxxx

Präsidium bzw. Behördenmitglied Finanzen

xxxx

Rechnungsführung

5 Jahresrechnung 20xx

5.1 Rechnungsbotschaft / Budgetbotschaft

Bei separater Genehmigung von Jahresrechnung und Budget ist in der Jahresrechnung folgender Datenvergleich auszuweisen:

- Rechnung laufendes Jahr
- Budget laufendes Jahr
- Rechnung Vorjahr

Wird die Budget- und Rechnungsgemeinde gemeinsam durchgeführt, ist folgender Datenvergleich auszuweisen:

- Rechnung laufendes Jahr
- Budget laufendes Jahr
- Budget Folgejahr

5.2 Verbuchung der Gewinnverwendung

Die **Erfolgsrechnung** muss in der Botschaft zur Jahresrechnung "**vor Verwendung des Ertragsüberschusses**" abgebildet werden. Die **Bilanz** wird hingegen "**nach Verwendung des Ertragsüberschusses**" dargestellt. So wird transparent dargestellt wie sich die Annahme des "Antrags zur Verwendung des Ertragsüberschusses" durch die Stimmbürger auf die Bilanz auswirkt. Auch die Geldflussrechnung und die Finanzkennzahlen basieren auf den bereits vorgenommenen Abschlussbuchungen zur Verwendung des Ertragsüberschusses. Selbstverständlich erfolgen die Buchungen unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Stimmberechtigten. Wird der Antrag auf Gewinnverwendung abgelehnt, sind die entsprechenden Buchungen zu stornieren bzw. anzupassen.

Reine Bilanzbuchungen sind nicht zulässig. Die Verwendung des Ertragsüberschusses hat immer über die Erfolgsrechnung zu erfolgen.

5.2.1 Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten

In § 19 Absatz 2 der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden (RB 131.21) wird geregelt, dass der Erneuerungsfonds maximal im Umfang der Differenz zwischen effektiven und beitragsrechtlich berücksichtigten Baufolgekosten gespiesen werden kann. Diese Einlagen werden über den ordentlichen Aufwand verbucht. Darüberhinausgehende Einlagen in den Erneuerungsfonds sind unzulässig. Einlagen in den Erneuerungsfonds können auch bei einem negativen Rechnungsergebnis getätigt werden.

5.2.2 Vorfinanzierungen

In RRV RW § 20 Absatz 4 der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden (RB 131.21) wird festgehalten, dass Vorfinanzierungen zu Lasten des Eigenkapitals nicht zulässig sind. Somit dürfen Einlagen in die Vorfinanzierungen nicht zu einem Aufwandüberschuss in der Erfolgsrechnung führen. Einlagen in die Vorfinanzierungen müssen über den ausserordentlichen Aufwand (Konto 3893) verbucht werden. Vorfinanzierungen dürfen bei der Verwendung nicht über die Investitionsrechnung verbucht werden und zu Nettoaktivierungen führen. Vorfinanzierungen sind nach der Realisierung der Investition jährlich linear über die Restnutzungsdauer des zugehörigen Verwaltungsvermögens über den ausserordentlichen Ertrag (Konto 4893.10) aufzulösen.

5.2.3 Zusätzliche Abschreibungen

Gemäss § 50 Absatz 3 der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden (RB 131.21) sind zusätzliche Abschreibungen als ausserordentlicher Aufwand (Konti 383x.xx) zu buchen. Die Zulässigkeit der Vornahme von zusätzlicher Abschreibung ist an eine durch die Exekutive zu bestimmende Regel zu bestimmen. Zudem dürfen zusätzliche Abschreibungen nicht zu einem negativen Rechnungsergebnis führen. Vorgenommene zusätzliche Abschreibungen müssen als Minus-Aktivum bilanziert werden und über die Restnutzungsdauer des zugehörigen Verwaltungsvermögens über die Erfolgsrechnung im ausserordentlichen Ertrag (Kto. 4831) linear aufgelöst werden.

5.2.4 Abschlussbuchungen / Eröffnungsbuchung bei Ertragsüberschuss

Beispiel:

- Ertragsüberschuss von 500'000 Franken.
- Antrag auf Verwendung des Ertragsüberschusses:
 - Einlage in den Erneuerungsfonds Baufolgekosten von 400'000 Fr.
 - Zuweisung von 100'000 Fr. in das zweckfreie Eigenkapital (Bilanzüberschuss)

Abschlussbuchungen im Rechnungsjahr

Soll	Haben	Betrag
3511 - Einlagen in Fonds des EK	2910.10 - Ern.fonds Baufolgekosten	400'000
9000 - Ertragsüberschuss	2990.00 - Jahresergebnis	100'000

- Diese Buchungen werden bereits vor der Genehmigung der Jahresrechnung und der Verwendung des Ertragsüberschusses vorgenommen, da sie Einfluss auf die Finanzkennzahlen haben. Wird der Antrag auf Verwendung des Ertragsüberschusses abgelehnt, werden die betreffenden Buchungen rückgängig gemacht. In der Botschaft muss die **Erfolgsrechnung vor Abschlussbuchungen** und die **Bilanz nach Abschlussbuchung** abgedruckt werden.

Die **Ablieferung der Daten** ans **AV** hat zwingend nach der **Verbuchung der genehmigten Gewinnverwendung** zu erfolgen.

Eröffnungsbuchung im Folgejahr

Soll	Haben	Betrag
2990.00 - Jahresergebnis	2999.00 - kum. Ergebnisse der VJ	100'000

- Im Folgejahr erscheint somit das Vorjahresergebnis nach Verwendung des Ertragsüberschusses per 1.1. im Konto "2990 – Jahresergebnis" als Eröffnungsbestand.

5.2.5 Abschlussbuchungen / Eröffnungsbuchung bei Aufwandüberschuss

Beispiel:

- Aufwandüberschuss von 100'000 Franken.
- Antrag Verwendung des Jahresergebnisses
 - Belastung des Aufwandüberschusses im zweckfreien Eigenkapital

Abschlussbuchungen im Rechnungsjahr

Soll	Haben	Betrag
2990.00 - Jahresergebnis	9001 - Aufwandüberschuss	100'000

- Diese Buchung wird bereits vor der Genehmigung der Jahresrechnung vorgenommen, da sie Einfluss auf die Finanzkennzahlen hat.

Eröffnungsbuchung im Folgejahr

Soll	Haben	Betrag
2999.00 - kum. Ergebnisse der VJ	2990.00 - Jahresergebnis	100'000

5.3 Kommentar Jahresrechnung

Die wichtigsten Abweichungen gegenüber Budget 20xx:

Detailliert:

Konto Nr.	Abweichung	Begründung
xxxx.xxxxxx	xx'xxx	Text
...		

Oder zusammen gefasst pro Sachgruppe

Sachgruppe	Abweichung	Begründung
30 Personalaufwand	xx'xxx	Text
31 Sachaufwand	xx'xxx	Text
...		

5.4 Bilanz

Die Bilanz ist nach mindestens 3stelliger Kontonummer per 1. Januar und 31. Dezember auszuweisen. Bei Bedarf können Zu- und Abgang zusätzlich dargestellt werden. In grösseren Verhältnissen kann aus Gründen der besseren Lesbarkeit der Beträge auch eine kompakte 1000er-Darstellung vorgesehen werden.

AKTIVEN		01.01.20xx	Zugang	Abgang	31.12.20xx
10	Finanzvermögen				
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	652'348	4'368'859	4'299'635	721'572
101	Forderungen	165'432	758'365	526'746	397'051
102	Kurzfr. Finanzanlagen	65'000	-	-	65'000
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'285'654	1'396'648	1'285'654	1'396'648
106	Roh- und Hilfsmaterial	10'500	4'000	5'000	9'500
107	Finanzanlagen	265'651	23'654	-	289'305
108	Sachanlagen	853'655	-	-	853'655
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen im FK	0	-	-	0
	Total Finanzvermögen	3'298'240	6'551'526	6'117'035	3'732'731
14	Verwaltungsvermögen				
140	Sachanlagen VV	4'558'752	426'587	374'568	4'610'771
142	Immaterielle Anlagen	125'000	-	-	125'000
144	Darlehen	15'000	-	2'400	12'600
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	1'000	-	-	1'000
146	Investitionsbeiträge	50'000	-	-	50'000
148	Kum. zusätzliche Abschreibungen	-58'752	1'780	-	-56'972
	Total Verwaltungsvermögen	4'691'000	428'367	376'968	4'742'399
	TOTAL AKTIVEN	7'989'240			8'475'130
PASSIVEN		01.01.20xx	Zugang	Abgang	31.12.20xx
20	Fremdkapital				
200	Laufende Verbindlichkeiten	25'365	560'485	503'856	81'994
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5'325	-	-	5'325
204	Passive Rechnungsabgrenzung	153'025	185'694	153'025	185'694
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'000'000	-	200'000	3'800'000
208	Langfristige Rückstellungen	100'000	-	100'000	0
	Total Fremdkapital	4'283'715	746'179	956'881	4'073'013
29	Eigenkapital				
291	Fonds	450'000	150'000	50'000	550'000
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	50'000	-	-	50'000
293	Vorfinanzierungen	200'000	-	-	200'000
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	302'598	-	-	302'598
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	2'702'927	596'592	-	3'299'519
	Total Eigenkapital	3'705'525			4'402'117
	TOTAL PASSIVEN	7'989'240			8'475'130

5.5 Erfolgsrechnung (ER)

Die Erfolgsrechnung ist sowohl nach 2-stelliger Sachgruppengliederung als auch nach 3-stelliger funktionaler Gliederung auszuweisen.

5.5.1 Gestufte Erfolgsrechnung (Sachgruppengliederung)

Gestufte Erfolgsrechnung	Rechnung 20xx (RJ)		Budget 20xx (RJ)		Rechnung 20xx (VJ)	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	3'375'953		3'380'000		3'308'434	
31 Sachaufwand	774'087		800'000		750'864	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	206'987		205'000		201'812	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	50'000		50'000		25'000	
36 Transferaufwand	36'975		40'000		35'126	
39 Interne Verrechnungen	56'934		50'000		51'241	
Total betrieblicher Aufwand	4'500'936	-	4'525'000		4'372'478	
40 Fiskalertrag		3'563'546		3'100'000		3'156'585
42 Entgelte		97'635		80'000		91'777
43 Verschiedene Erträge		73'933		50'000		73'194
45 Entnahmen aus Fonds / Spezialfinanzierungen EK		-		-		-
46 Transferertrag		1'381'796		1'380'000		1'464'704
49 Interne Verrechnungen		56'934		50'000		51'241
Total betrieblicher Ertrag		5'173'844		4'660'000		4'837'500
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	672'908		135'000		465'022	
34 Finanzaufwand	78'632		80'000		75'487	
44 Finanzertrag		536		500		493
<i>Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit</i>		78'096		79'500		74'994
Ergebnis aus operativer Tätigkeit	594'812		55'500		390'029	
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-	1'780	-	1'780	-	1'780
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	596'592		57'280		391'809	

RJ = aktuelles, zu genehmigendes Rechnungsjahr

VJ = Vorjahr

Werden Budget- und Rechnungsgemeinde gemeinsam durchgeführt, ist die ER nach Sachgruppengliederung wie folgt darzustellen:

Gestufte Erfolgsrechnung	Rechnung 20xx (RJ)		Budget 20xx (RJ)		Budget 20xx (FJ)	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag

FJ = zu genehmigendes Budgetjahr (Folgejahr)

5.5.2 Funktionale Gliederung

Funktionale Gliederung - Erfolgsrechnung	Rechnung 20xx (RJ)		Budget 20xx (RJ)		Rechnung 20xx (VJ)	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
FUNKTIONALE GLIEDERUNG	4'579'568	5'176'160	4'605'000	4'662'280	4'447'964	4'839'773
Nettoergebnis	596'592		57'280		391'809	
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	15'361		15'000		15'000	
Nettoergebnis		15'361		15'000		15'000
011 Legislative	15'361	-	15'000	-	15'000	-
2 BILDUNG	4'289'025	207'784	4'340'000	161'280	4'205'826	198'322
Nettoergebnis		4'081'241		4'178'720		4'007'504
211 Eingangsstufe	683'284	15'102	680'000	15'000	669'618	20'000
212 Primarstufe	1'336'826	45'702	1'350'000	55'000	1'296'721	50'000
213 Sekundarstufe I	958'191	60'575	980'000	50'000	934'236	65'000
214 Musikschulen	113'658	-	110'000	-	107'975	-
215 Sonderrechnung	-	-	-	-	-	-
217 Schulliegenschaften	756'921	1'780	750'000	1'780	779'629	1'780
218 Schullergänzende Tagesbetreuung	325'123	84'625	340'000	39'500	305'616	61'542
219 Übrige obligatorische Schule	53'658	-	60'000	-	53'121	-
299 Bildung n.a.g	61'364	-	70'000	-	58'909	-
4 GESUNDHEIT	85'615	-	90'000	-	83'903	-
Nettoergebnis		85'615		90'000		83'903
433 Schulgesundheitsdienst	85'615	-	90'000	-	83'903	-
5 SOZIALE SICHERHEIT	4'587	-	4'600	-	4'587	-
Nettoergebnis		4'587		4'600		4'587
533 Leistungen an Pensionierte	4'587	-	4'600	-	4'587	-
9 FINANZEN UND STEUERN	184'980	4'968'376	155'400	4'501'000	138'649	4'641'451
Nettoergebnis	4'783'396		4'345'600		4'502'802	
910 Steuern	106'348	3'563'546	75'400	3'100'000	63'162	3'156'585
930 Finanz- und Lastenausgleich	-	1'381'796		1'380'000	-	1'464'704
950 Grundstückgewinnsteuer	-	15'735		15'000	-	12'931
961 Zinsen	78'632	536	80'000	500	75'487	493
963 Liegenschaften des Finanzvermögens	-	-		-	-	-
969 Finanzvermögen n.a.g.	-	2'548		2'500	-	2'613
971 Rückverteilungen aus CO2-Aggabe	-	3'682		3'000	-	4'125
990 Nicht aufgeteilte Posten	-	-		-	-	-
995 Neutrale Aufwendungen und Erträge	-	533		-	-	-

RJ = aktuelles, zu genehmigendes Rechnungsjahr

VJ = Vorjahr

Werden Budget- und Rechnungsgemeinde gemeinsam durchgeführt, ist die ER nach Funktionen wie folgt darzustellen:

Funktionale Gliederung - Erfolgsrechnung	Rechnung 20xx (RJ)		Budget 20xx (RJ)		Budget 20xx (FJ)	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag

FJ = zu genehmigendes Budgetjahr (Folgejahr)

Freiwillig können weitere Detaillierungen sowie die Kombinationen der Gliederung nach Funktionen und Sachgruppen ausgewiesen werden.

5.5.3 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 20xx (RJ)		Budget 20xx (RJ)		Rechnung 20xx (VJ)	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsausgaben						
50 Sachanlagen						
504 Hochbauten	411'201		420'000		1'563'514	
506 Mobilien / Haustechnik / Informatik Hardware	65'386		70'000		126'487	
52 Immaterielle Anlagen						
520 Software	-		-		23'655	
58 Ausserordentliche Investitionen						
580 Ausserord. Inv. für Sachanlagen	-		-		-	
582 Ausserord. Inv. für immaterielle Anlagen	-		-		-	
Total Investitionsausgaben	476'587		490'000		1'713'656	
Investitionseinnahmen						
60 Übertrag von Sachanlagen in das Finanzvermögen						
604 Hochbauten	-		-		-	
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung						
630 Bund	-		-		-	
631 Kantone und Konkordate	-		-		-	
632 Gemeinde und Gemeindezweckverbände	-		-		27'665	
634 Öffentliche Unternehmungen	-		-		-	
635 Private Unternehmungen	-		-		-	
636 Private Organisationen ohne Erwerbszweck	-		-		-	
637 Private Haushalte	-		-		-	
638 Ausland	-		-		-	
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen						
683 Entnahme Baufolgekosten*		50'000		50'000		450'000
Total Investitionseinnahmen		50'000		50'000		477'665
590 Übertrag an Bilanz (Passivierung)	-	50'000	-	50'000		477'665
690 Übertrag an Bilanz (Aktivierung)	476'587	-	490'000	-	1'713'656	
Nettoaktivierung	426'587		440'000		1'235'991	

RJ = aktuelles, zu genehmigendes Rechnungsjahr

VJ = Vorjahr

Werden Budget- und Rechnungsgemeinde gemeinsam durchgeführt, ist die ER nach Funktionen wie folgt darzustellen:

Investitionsrechnung	Rechnung 20xx (RJ)		Budget 20xx (RJ)		Budget 20xx (FJ)	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
FJ = zu genehmigendes Budgetjahr (Folgejahr)						

5.5.4 Geldflussrechnung

Die Geldfluss-Rechnung kann nach direkter oder indirekter Methode erstellt werden. Das AV empfiehlt und setzt mit ABACUS die indirekte Methode um.

Schulgemeinde	xxx	
Geldflussrechnung - Indirekte Methode	Jahr	Jahr
Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis		-
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen		-
+ Realisierte Kursverluste FV		-
+ Zusätzliche Abschreibungen		-
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag		-
- Realisierte Gewinne FV		-
+ Entnahmen Baufolgekosten		-
- Auflösung kum. zus. Abschreibungen		-
+/- Veränderung Wertberichtigungen Anlagen FV		-
+/- Veränderung Guthaben		-
+/- Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen		-
+/- Veränderung Langfristige Forderungen		-
+/- Veränderung Forderungen Spezialfinanzierungen im FK		-
+/- Veränderung Laufende Verpflichtungen		-
+/- Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen		-
+/- Veränderung Rückstellungen		-
+/- Veränderung Fonds im Eigenkapital		-
+/- Veränderung Rücklagen Globalbudgetbereiche		-
+/- Veränderung Vorfinanzierungen allg. Haushalt		-
+/- Veränderung Neubewertungsreserven Finanzvermögen		-
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		-
Investitionstätigkeit		
Nettoinvestition		-
- Entnahmen Baufolgekosten		-
+/- Veränderung Darlehen/Beteiligungen		-
Veränderung Rückstellungen der Investitionsrechnung		-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen		-
Anlagetätigkeit FV		
+/- Veränderung kurzfristige Finanzanlagen FV		-
+/- Veränderung Finanzanlagen FV		-
+/- Veränderung Sachanlagen FV		-
- Realisierte Kursverluste FV		-
+ Realisierte Gewinne FV		-
+/- Wertberichtigungen Anlagen FV		-
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen		-
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit		-
Finanzierungstätigkeit		
+/- Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-
+/- Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten		-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-
Veränderung Flüssige Mittel (=Fonds)		-
<i>Kontrolltotal</i>		-

6 Anhang

6.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Basis bildet die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23. April 2013 (RB131.21). Die Verordnung kann im kantonalen Rechtsbuch eingesehen werden.

Es werden folgende **Aktivierungsgrenzen** (§ 8 der Verordnung) empfohlen:

Anzahl Einwohner	Empfohlene Aktivierungsgrenze
bis 1'000 Einwohner	Fr. 25'000
1001 - 5000 Einwohner	Fr. 50'000
5001 - 10'000 Einwohner	Fr. 75'000
über 10'000 Einwohner	Fr. 100'000

Die Aktivierungsgrenze wird durch die Behörde festgelegt. Die maximale Aktivierungsgrenze von Fr. 100'000 ist zwingend.

Die Schulbehörde hat eine Aktivierungsgrenze von Fr. **xx'xxx** festgelegt. Abschreibungen des Verwaltungsvermögens müssen linear über die gesamte Nutzungsdauer erfolgen.

Abschreibungssätze (gemäss RB 131.21)

Kategorien	Nutzungsdauer	Jährliche Abschreibung vom Anschaffungswert
Grundstücke: nicht überbaut, Reserveland		Finanzvermögen
Grundstücke: Spielwiesen, Spiel- und Sportplätze	33 Jahre	3 %
Gebäude, Hochbauten	33 Jahre	3 %
Mobilien, Ausstattungen, Maschinen und allgemeine Motorfahrzeuge (Haustechnik)	8 Jahre	12.5 %
Informatik- und Kommunikationssysteme (Hard- und Software)	4 Jahre	25 %
Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20 %

6.2 Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalpiegel zeigt den Verlauf des Eigenkapitalbestands seit dem letzten Bilanzstichtag durch Zu- und Abgänge transparent auf.

Eigenkapitalnachweis	01.01.20xx	Einlage	Entnahme	31.12.20xx	Grund der Veränderung
Total	7'127'557	414'365	72'593	7'469'329	
291 Fonds	1'542'012	75'000	36'856	1'580'156	
2910.1x Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten	750'000	75'000		825'000	Einlagepotential Rechnungsjahr 20xx
2910.2x Fonds xx	76'681	-		76'681	
2911.xx Legat / Stiftungen xx	715'331		36'856	678'475	Entnahme gemäss Zweck Legat
292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche	125'000	-	-	125'000	
2920.xx Rücklagen Globalbudget xx	125'000	-	-	125'000	
293 Vorfinanzierungen	250'000	50'000	-	300'000	
2930.xx Vorfinanzierung xx	250'000	50'000	-	300'000	
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	518'386	-	-	518'386	
2960.xx Neubewertung xx	518'386	-	-	518'386	
298 Übriges Eigenkapital	12'000	-	-	12'000	
2980.xx übriges Eigenkapital	12'000	-	-	12'000	
299 Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	4'692'159	289'365	35'737	4'945'787	
2990.00 Jahresergebnis	35'737	289'365	35'737	289'365	Jahresergebnis nach Gewinnverwendung
2999.00 Kummulierte Ergebnisse der Vorjahre	4'656'422			4'656'422	

Wenn weder ein Anfangs- und Endbestand besteht und auch keine Bewegungen innerhalb des Kalenderjahres erfolgten, kann auch verbal darauf hingewiesen werden.

6.3 Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel zeigt den Verlauf der bilanzierten Rückstellungen seit dem letzten Bilanzstichtag durch Zu- und Abgänge transparent auf. Rückstellungen sind in der Bilanz als zu erwartende, in der Höhe noch unbestimmte Verpflichtungen mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von über 50%, aber unter 100%. Bei einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 100% handelt es sich um ein transitorisches Passivum. Bei Eintrittswahrscheinlichkeit von unter 50% handelt es sich um eine Eventualverpflichtung, welche im Gewährleistungsspiegel aufzuführen ist.

Rückstellungsspiegel	01.01.20xx	Bildung	Auflösung	31.12.20xx	Grund der Veränderung
208 Langfristige Rückstellungen	62'000	-	50'000	12'000	
2081.00 Rückstellungen für langfristige Ansprüche Personal	-	-	-	-	
2082.00 Rückstellungen für Prozesse	50'000	-	50'000	-	Auflösung aufgrund Nichtgebrauch gemäss Personalrekurskommission
2083.00 Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	-	-	-	-	
2084.00 Rückstellungen für Bürgschaften/Garantieleistungen	-	-	-	-	
2087.00 Rückstellungen für Finanzaufwand	-	-	-	-	
2088.00 Rückstellungen der Investitionsrechnung	-	-	-	-	
2089.00 Rückstellungen übrige der Erfolgsrechnung	12'000	-	-	12'000	

Wenn weder ein Anfangs- und Endbestand besteht und auch keine Bewegungen innerhalb des Kalenderjahres erfolgten, kann auch verbal darauf hingewiesen werden.

6.4 Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel zeigt den Verlauf der bilanzierten Beteiligungen seit dem letzten Bilanzstichtag durch Zu- und Abgänge transparent auf.

Name der Organisation Rechtsform Sitz	Tätigkeiten erfüllte öffentliche Aufgaben	Wesentliche Miteigentümer	Anteil der Gemeinde (Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben, etc.)	Zahlungsströme im Berichtsjahr	spezifische zusätzliche Angaben
Zweckverband Schulzahnklinik Frauenfeld	Schulzahnärztliche Untersuchungen	Schulgemeinde x Schulgemeinde y	Kostenübernahme: 40% des Defizits	CHF 136'749.00	-

Wenn weder ein Anfangs- und Endbestand besteht und auch keine Bewegungen innerhalb des Kalenderjahres erfolgten, kann auch verbal darauf hingewiesen werden.

6.5 Gewährleistungsspiegel

Der Gewährleistungsspiegel zeigt die sogenannten Ausserbilanzgeschäfte auf. Ausserbilanzgeschäfte sind nicht bilanzierte Eventualverpflichtungen. Eventualverpflichtungen resultieren aus der Übernahme von Haftungen wie Bürgschaften, Garantien, sonstigen Gewährleistungsverträgen, bei welchen zum Bilanzstichtag unsicher ist, ob und wann sie zu echten Verpflichtungen werden. Bei einer Eintrittswahrscheinlichkeit von unter 100% handelt es sich um eine Eventualverpflichtung.

Gewährleistungsspiegel	Bestand per 1.1.20xx	Bestand per 31.12.20xx
Bürgschaftsverpflichtungen - Genossenschaft xy GV-Beschluss vom xx.xx.xxxx	CHF 5'000	CHF 5'000
Defizitgarantien Schulzahnklinik	CHF 125'364.00	CHF 136'749.00
Garantieverpflichtungen	CHF 0.00	CHF 0.00
Konventionalstrafen	CHF 0.00	CHF 0.00

Wenn keine Eventualverbindlichkeiten bestehen, kann auch verbal darauf hingewiesen werden.

6.6 Anlagespiegel

Konto	Bezeichnung	Anschaffungs- / Investitionswert				Abschreibung 2018			kumulierte Abschreibung			Buchwert		kumulierte Abschreibung		Buchwert	
		Stand per 01.01.20xx	Zugang	Abgang	Stand per 31.12.20xx	planmässig (ordentlich)	ausserplan- mässig	zusätzlich	planmässig (ordentlich)	ausserplan- mässig	exkl. zus. Abschr./ Vorfinanz.	zusätzlich	Vorfinanz.	inkl. zus. Abschr./ Vorfinanz.	inkl. zus. Abschr./ Vorfinanz.		
		11'329'972	0	0	11'329'972	253'369	0	0	77'30'226	0	3'599'746	156'653	0	3'443'093			
1429.00	KG Hügel	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1			
1400.00	SH Pestalozzi	6476405	0	0	6476405	0	0	0	6476404	0	1	0	0	1			
1404.00	Turnhalle Pestalozzi	3355611	0	0	3355611	101685	0	0	508425	0	2'847'186	0	0	2'847'186			
1404.00	Kindergarten Tobel	576591	0	0	576591	38439	0	0	192195	0	384396	0	0	384396			
1404.00	Turnhalle KG Hügel	460547	0	0	460547	92109	0	0	460545	0	2	0	0	2			
1404.00	Schulhaus Tobel	178261	0	0	178261	5402	0	0	21608	0	156'653	156'653	0	0			
1404.00	Turnhalle KG Tobel	73277	0	0	73277	2221	0	0	8884	0	64'393	0	0	64'393			
1404.00	Turnhalle KG Hügel Umbau	31054	0	0	31054	941	0	0	1882	0	29'172	0	0	29'172			
1404.00	SH Pestalozzi (Fenster Altbau)	65500	0	0	65500	1985	0	0	1985	0	63'515	0	0	63'515			
1400.00	Spielwiese Pestalozzi	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1			
1400.00	Spielgarten KG Tobel	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1			
1406.00	Möbilen und Einrichtung	14064	0	0	14064	2812	0	0	14064	0	0	0	0	0			
1406.00	Möbilen und Einrichtung 2018	62200	0	0	62200	7775	0	0	7775	0	54'425	0	0	54'425			
1406.00	EDV, Projekt Pestalozzi	36459	0	0	36459	0	0	0	36459	0	0	0	0	0			

6.7 Verpflichtungskredite

Wichtige gebundene Ausgabenbeschlüsse

Kredite in Fr.		Bezeichnung	Brutto / Netto	Vorjahressaldo		Rechnung 20xx		Saldo kumuliert		Abweichungen bewilligter Kredit	Abrechnung Datum
Datum	Organ			Ausgaben kumuliert per 31.12.20xx	Einnahmen kumuliert per 31.12.20xx	Ausgaben per 31.12.20xx	Einnahmen per 31.12.20xx	Ausgaben kumuliert per 31.12.20xx	Einnahmen kumuliert per 31.12.20xx		
12.11.20xx	Budgetbotschaft 20xx	Anbau Schulhaus A	2'500'000	1'206'874	120'000	1'284'065	0	2'490'939	120'000	129'061	28.11.20xx
12.11.20xx	Budgetbotschaft 20xx	Umbau Lehrerzimmer	250'000	0	0	234'660	0	234'660	0	15'340	14.08.20xx
04.11.20xx	Budgetbotschaft 20xx	Kunstrasen Fussballplatz	120'000	0	0	111'563	0	111'563	0	8'437	02.08.20xx
Total				1'206'874	120'000	1'630'288	0	2'837'162	120'000	152'838	

6.8 Finanzkennzahlen

Die Kennzahlen erster Priorität sind zwingend in der Jahresrechnung auszuweisen. Die Kennzahlen 2. Priorität können auf freiwilliger Basis ausgewiesen werden.

6.8.1 Definitionen

Selbstfinanzierung

+/-	Ergebnis Erfolgsrechnung
+	33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen
+	35 Einlagen in Fonds/Legate im EK
+	383 zusätzliche Abschreibungen
+	389 Einlagen in das Eigenkapital
-	45 Entnahmen aus Fonds/Legaten in EK
-	4831 Auflösung kum. zus. Abschreibungen
-	489 Entnahmen aus dem Eigenkapital

Laufende Ausgaben

+	30 Personalaufwand
+	31 Sachaufwand
-	3180 Wertberichtigungen auf Forderungen
+	34 Finanzaufwand
-	344 Wertberichtigungen Anlagen FV
+	36 Transferaufwand
+	381 Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand

Laufender Aufwand

+	30 Personalaufwand
+	31 Sachaufwand
+	33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen
+	34 Finanzaufwand
+	35 Einlagen in Fonds/Legate im EK
+	36 Transferaufwand
+	381 Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand
+	384 Ausserordentlicher Finanzaufwand

Laufender Ertrag

+	40 Fiskalertrag
+	42 Entgelte
+	43 Verschiedene Erträge
+	44 Finanzertrag
+	45 Entnahmen aus Fonds/Legate im EK
+	46 Transferertrag
+	4830 Ausserordentliche verschiedene Erträge

6.8.2 Finanzkennzahlen - 1. Priorität

6.8.2.1 Nettoverschuldungsquotient

Fremdkapital (20) - Finanzvermögen (10)

40 (Fiskalertrag) + 4621.5 - 362 (Finanzausgleich) + 4621.64 (Zusammenschlussbeitrag)

Fragestellung: Wieviel Fiskalertrag wird benötigt um die Nettoschuld abzutragen?

(negative Kennzahl bedeutet es besteht ein Nettovermögen)

Richtwerte:

< 100%	gut
100% - 150%	genügend
150% - 200%	schlecht *
> 200%	Überschuldungsrisiko * (Notwendigkeit von Massnahmen prüfen; Bspw. Nettoinvestition mindestens 80% Selbstfinanzierung)

* Zur abschliessenden Beurteilung dieser Kennzahl muss hinsichtlich Tragbarkeit der Verschuldung auch die Kennzahl Kapitaldienstanteil berücksichtigt werden. Ebenfalls ausschlaggebend ist, ob der Verschuldung entsprechendes Verwaltungsvermögen gegenüber steht.

6.8.2.2 Zinsbelastungsanteil

Zinsaufwand (340) - Zinsertrag (440)

Laufender Ertrag

Fragestellung: Welcher Anteil der Mittel (verfügbares Einkommen) ist durch den Zinsaufwand gebunden?

Richtwerte:

< 2%	sehr gut
2% - 4%	gut
4% - 9%	genügend
> 9%	schlecht

6.8.2.3 Zinsbelastungsrisiko

verzinsliches Fremdkapital (201 + 206) x 5%

Laufender Ertrag

Fragestellung: Wäre die durch Schulden gebundene Zinsbelastung bei einem Zinssatz von 5% noch tragbar?

Richtwerte:

< 3%	gering
3% - 5%	tragbar
5% - 7%	erhöht
> 7%	schlecht

6.8.2.4 Aufwanddeckung

Laufender Ertrag

Laufender Aufwand vor Verwendung des Ertragsüberschusses (nur "Einlage in Erneuerungsfonds" abzuziehen)

Fragestellung: Kann die Erfolgsrechnung (vor Ergebnisverwendung) ausgeglichen bzw. der Aufwand gedeckt werden?

Richtwerte:

100% - 103%	ausgeglichen
99% - 110%	unproblematisch
97% - 120%	zu überwachen
< 97% bzw. > 120%	Massnahmen prüfen

6.8.2.5 Eigenkapitalquote

Eigenkapital (29)

Laufender Aufwand

Fragestellung: Welcher Anteil des laufenden Aufwands ist in Form von freiem und zweckgebundenem Eigenkapital vorhanden?

Richtwerte:

< 12%	ungenügend – Mindestausstattung überwachen
12% - 25%	ausreichend
25% - 40%	gut (inklusive zweckgebundenem EK)
> 40%	überhöht – Massnahmen prüfen

6.8.3 Finanzkennzahlen - 2. Priorität

6.8.3.1 Bruttoverschuldungsanteil

Bruttoschulden (200, 201, 206)

Laufender Ertrag

Fragestellung: Wieviel des laufenden Ertrags wird benötigt um die Bruttoschulden abzutragen?

Richtwerte:

0% - 50%	sehr gut
50% - 100%	gut
100% - 150%	mittel
150% - 200%	schlecht*
> 200%	kritisch*

* Zur abschliessenden Beurteilung dieser Kennzahl muss hinsichtlich Tragbarkeit der Verschuldung auch die Kennzahl Kapitaldienstanteil berücksichtigt werden. Ebenfalls ausschlaggebend ist, ob der Verschuldung entsprechendes Verwaltungsvermögen gegenüber steht.

6.8.3.2 Investitionsanteil

Bruttoinvestitionen (50, 52, 58)

Laufende Ausgaben + Bruttoinvestitionen (50, 52, 58)

Fragestellung: Wie hoch ist die Investitionsaktivität gemessen an den Gesamtausgaben?

Richtwerte:

< 10%	schwach
10% - 20%	mittel
20% - 30%	stark
> 30%	sehr stark

6.8.3.3 Kapitaldienstanteil

Nettozinsen (340 -440) + Abschreibungen (33)

Laufender Ertrag

Fragestellung: Welcher Anteil des laufenden Ertrags ist durch Aufwände im Bereich Zinsen und Abschreibungen gebunden? (Finanzieller Spielraum)

Richtwerte:

0% - 5%	geringe Belastung
5% - 15%	tragbare Belastung
15% - 25%	hohe Belastung
> 25%	sehr hohe Belastung

6.8.3.4 Nettoschuld je Einwohner

Fremdkapital (20) – Finanzvermögen (10)

Einwohner

Richtwerte:

< 0 Fr.	Nettovermögen
0 Fr. - 1'000 Fr.	geringe Verschuldung
1'000 Fr. - 3'000 Fr.	mittlere Verschuldung
3'000 Fr. - 5'000 Fr.	hohe Verschuldung
> 5'000 Fr.	kaum noch tragbare Verschuldung

6.8.3.5 Selbstfinanzierungsanteil

Selbstfinanzierung

Laufender Ertrag

Fragestellung: Welcher Anteil des laufenden Ertrags stünde in Form von Selbstfinanzierung zur Realisierung von Investitionen zur Verfügung? (finanzieller Spielraum)

Richtwerte:

< 0%	nicht vorhanden
0% - 10%	schlecht
10% - 20%	mittel
> 20%	gut

6.8.3.6 Aufwanddeckung x Jahre

_____ kumulierter laufender Ertrag der letzten x Jahre (empfohlen 8 Jahre)

kumulierter laufender Aufwand vor Verwendung der Ertragsüberschüsse der letzten x Jahre

Fragestellung: Kann die Erfolgsrechnung (vor Ergebnisverwendung) über x Jahre ausgeglichen bzw. der Aufwand gedeckt werden?

Richtwerte:

100% - 103%	ausgeglichen
99% - 110 %	unproblematisch
97% - 120%	zu überwachen
< 97.5% bzw. > 120%	Massnahmen prüfen

6.8.3.7 Selbstfinanzierungsgrad x Jahre

kumulierte Selbstfinanzierung der letzten x Jahre (8 Jahre empfohlen)

kum. Nettoinvestitionen (69-59) + Entnahmen Ern.fonds Baufolgekosten (683) der letzten x Jahre

Fragestellung: Welcher Anteil der Nettoinvestitionen (exklusive Entnahmen Erneuerungsfonds Baufolgekosten) konnte selbst finanziert werden?

Richtwerte:

< 50%	ungenügend
50% - 80%	problematisch
80% - 100%	gut bis vertretbar
> 100%	ideal (Potenzial zu FK-Abbau)